



Protokoll der 39. Generalversammlung vom 16.3.2018

Anwesend Vorstand:

Michael Bommel, Dodo Weiss, Béatrice Kissling, Hans-Jakob Strehler, Katrin Steinke, Thomas Brunner, Peter Schatzmann

1. Begrüssung

Michael Bommel begrüsst alle Anwesenden.

Anwesende: 28
Entschuldigte: 33

Das Protokoll wird von Katrin Steinke verfasst.

Der Verein ist folgendermassen aufgestellt:

Vorstand	Michael Bommel	Präsident
	Hans-Jakob Strehler	Kassier / Vizepräsident
	Katrin Steinke	Aktuarin
	Peter Schatzmann	Beisitz
	Béatrice Kissling	Beisitz
	Thomas Brunner	Beisitz
	Dodo Weiss	Beisitz
Gruppenchefs	Dodo Weiss:	Kurswesen / Kinderflohmarkt
	Béatrice Kissling:	Raumvermietung
	Katrin Steinke:	Kurswesen / Kerzenziehen
	Therese Bommel:	Kerzenziehen
	Maria Sonnleitner:	Kerzenziehen
	Thomas Brunner:	Bauspielplatz
	Peter Schatzmann:	Robifest
	Roger Kissling:	Werkraum
	Daniela Ganz:	Bistro
	Kati Kovats:	Repair-Café
Webmaster	Michael Bommel	
Revisoren	Bruno Holenstein Christel Brändli	



2. Protokoll der GV vom 17. März 2017

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde unseren Mitgliedern im April 2017 per Email zugestellt. Auch weiterhin versenden wir alle Einladungen, Infos oder Protokolle per Email um Kosten zu sparen.

Das Protokoll 2017, die Statuten und das Betriebskonzept sind auf unserer Homepage hinterlegt und können jederzeit eingesehen werden.

Die Genehmigung des Protokolls wurde durch die GV einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2017

Allgemeines

1. Wie bereits per Mail mitgeteilt stellt Michael Bommel sein Amt als Präsident zur Verfügung. Er begründet dies wie folgt:
Im Laufe der letzten zwei Jahre kamen immer mehr operative Aufgaben bzw. betriebliche Arbeiten dazu. Dies bedeutete durchschnittlich 6-7 Std / Woche. Dieser massive Zeiteinsatz ist so nicht mehr möglich. Nach Gesprächen mit VitaminB und der Tatsache, dass fast niemand mehr bereit ist, solch eine Aufgabe zu übernehmen, stellt sich Michael Bommel nochmals für ein Jahr zur Verfügung. Damit ist das grösste Problem jedoch nicht aus der Welt geschafft. Nämlich der enorme Betriebsaufwand.

Darüber haben wir uns im Vorstand viel Gedanken gemacht. Wir sind dann zu einer sehr interessanten Lösung gekommen. Diese Lösung wird am Ende von der GV erörtert und kann nach der GV vertieft diskutiert werden.

2. Das gleiche gilt auch für Hans-Jakob Strehler. Er ist unser Vizepräsi und Kassier. Auch er schafft es kaum noch sein Amt mit Arbeit und Privatleben in Übereinstimmung zu bringen. Er hat sich dennoch bereit erklärt, dieses Jahr sein Amt auszuüben.
3. Umgestaltung vom Platz:
Leider ist noch nicht allzu viel passiert. Der Grund liegt nicht bei der Gemeinde, sondern beim AWEL. (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft). Nächste Woche treffen sich die Verantwortlichen zu einer Aussprache. Ab dann sollte es aber los gehen, gemäss Fabrizio Meo.

Um Zeit zu sparen für die anschliessende Diskussion werden die diesjährigen Jahresberichte aus den einzelnen Gruppen nur sehr kurz abgehandelt. Dies auch, da nichts Aussergewöhnliches vorgefallen ist.



Gruppen

Jahresbericht der einzelnen Gruppen

	Was	Wer	Bericht
1.	Café	Daniela	Seit einem Jahr hilft Miriam im Bistro mit. Alles bestens
2.	Bauspielplatz	Thomas	Hier wurden weitere Hütten errichtet und der Feuerteufel macht riesig Spass.
3.	Vermietung	Béatrice	Mit der neuen Geschirrwaschmaschine sind alle Benutzer zufrieden.
4.	Kurswesen	Dodo / Katrin	Weiterhin steht ein interessantes Kurswesen im Angebot
6.	Robifest	Peter	Das Thema zum diesjährigen Robifest heisst: Baustelle oder ähnlich
7.	Kerzenziehen	Katrin	Beim letzten Kerzenziehen ist das Rekrutieren von Freiwilligen enorm schwergefallen. Für das kommende ist dringend eine Lösung gefragt.
8.	Werkraum	Michael	Michael hat die Leitung an Roger Weiss übergeben.
9.	Repair-Café	Michael	Dieser Anlass wurde letztes Jahr dreimal durchgeführt. Mittlerweile hat sich eine feste Gruppe gebildet. Die Chefin heisst Kati Kovats und organisiert dies musterhaft.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht

Hans-Jakob erläutert die schriftlich vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 60.00, schliesslich resultierte ein Gewinn von CHF 72.97. Dies trotz dem Kauf der neuen Geschirrspülmaschine. Das Vereinsvermögen beträgt per 1.1.2017 CHF 22'474.46.

Die Rechnung wurde revidiert und zur Annahme empfohlen. Ein schriftlicher Revisionsbericht liegt vor. Die Jahresversammlung nimmt die Jahresrechnung und Bilanz einstimmig an und entlastet den Vorstand.



5. Mutationen Mitglieder

Der Verein zählt per 31.12.2017 137 Mitglieder und damit 26 Mitglieder mehr als zu Jahresbeginn.

Mittlerweile haben wir schon wieder weitere Anmeldungen. Dass unser Verein so wächst, ist in einer Zeit, bei der bei vielen Vereinen eine Schrumpfung stattfindet, umso schöner. Dafür ein grosser Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche unermüdlich ihre Freizeit dafür hergeben, um den Verein vielfältiger und attraktiver zu machen.

6. Mitgliederbeiträge 2018

Der Jahresbeitrag von Fr. 50.00 wird bis auf weiteres beibehalten. Darin enthalten ist:

- Benutzung Bauspielplatz
- Werkraum
- Partyraum zum reduzierten Preis

7. Jahresprogramm 2018

Das aktuelle Jahresprogramm ist auf unserer Homepage aufgeführt.

8. Budget 2018

Bei einem Ertrag von CHF 22'100.- und Ausgaben von CHF 22'550.- ist ein Gewinn von CHF 450.- budgetiert.

Die Jahresversammlung nimmt das Budget einstimmig an.



9. Wahlen Vorstand (und Revision)

Die Jahresversammlung verdankt die Arbeit des Vorstands und wählt einstimmig für ein Jahr:

1. Revision: Christel Brändli und Bruno Holenstein
2. Der Vorstand setzt sich, wie folgt, zusammen:

Michael Bommel	Präsident	bestehend
Katrin Steinke	Aktuarin und Gruppenchefin Kerzenziehen	bestehend
Hans-Jakob Strehler	Kassier	bestehend
Béatrice Kissling	Beisitz und Gruppenchefin Vermietung	bestehend
Dodo Weiss	Beisitz und Gruppenchefin Kurse	bestehend
Thomas Brunner	Beisitz und Gruppenchef Bauspielplatz	bestehend
Peter Schatzmann	Beisitz und Gruppenchef Robifest	bestehend
Raphael Bühler	Beisitz	neu

10. Anträge der Mitglieder und Verschiedenes

Es wurden keine Anträge eingereicht.

11. Zukunft

Zusammenfassung der Situation und Diskussion in Stichworten.

Ausgangslage

- Viele Ideen und Aktivitäten sind vorhanden
- Zu wenig aktive Helfer, die Ideen zum Fliegen bringen und betreiben
- Belastung einzelner am Rande des Tragbaren
- Finanzen erlauben keine Professionalisierung aus eigener Kraft
- Gemeinde unterstützt Vereine weniger → höhere Kosten für uns
- Familienzentrum, Jugendarbeit Affoltern, Familienclub stehen vor vergleichbaren Herausforderungen
- Alle Vereine «bearbeiten» die gleichen Zielgruppen

Absicht des Vorstandes

Nach intensiven Diskussionen verschiedener Optionen hat sich der Vorstand entschieden, Möglichkeiten für eine Kooperation mit a) einzelnen oder allen genannten Vereinen und b) der Gemeinde auszuloten, weil



- der Vorstand überzeugt ist, damit die Zukunft des Vereins und seiner Ideen am besten nachhaltig sichern zu können
- Kostensynergien (Auftritt, Marketing, Angebot, Infrastruktur) genutzt werden könnten
- freie Mittel geschaffen würden, die eine Teilprofessionalisierung möglich machen können
- durch Minimierung von Doppelspurigkeiten zwischen den Vereinen mehr Helfer verfügbar wären
- Belastung einzelner auf ein tragbares Mass zurückgeführt werden könnten
- ggf. die Gemeinde zusätzliche finanzielle Mittel bereitstellen könnte

Vorschlag des Vorstandes für das weitere Vorgehen

- Konsultative Diskussion und Abstimmung zum Thema Kooperation mit anderen Vereinen und der Gemeinde Mrz 2018
- Gespräche für mögliche Kooperation mit Familienzentrum, Jugendarbeit Affoltern, Familienclub und Gemeinde führen und konkreten Vorschlag für eine Kooperation erarbeiten Apr-Dez 2018
- Antrag zur Umsetzung an Generalversammlung Mrz 2019

Zusammenfassung der Diskussion

- Die vom Vorstand dargestellte Ausgangslage wird geteilt.
- Für die Verhandlungen sind Ziele zu setzen.
- Bauspielplatz, Werkstatt und Vermietung der Hirtschüür sind zentral für das GZB.
- Projektleitung soll jemand übernehmen, der darüber hinaus aktiv im Vorstand tätig sein will.
- Zeitraum für das Ausloten einer Kooperation wird als zu ehrgeizig angesehen.
- Die Kooperationsform wird bewusst offengelassen, um Verhandlungen erst möglich zu machen. Denkbar sind alle Varianten von einer losen, themenbezogenen Zusammenarbeit mit einem anderen Verein bis zu einem Zusammenschluss aller Vereine.
- Kultur der einzelnen Vereine soll erhalten bleiben, sonst droht der Abgang von Mitgliedern.
- Einbindung der Gemeinde erst in zweiter Phase, wenn unter den teilnehmenden Vereinen ein Konsens besteht.
- Die Finanzen sind zu genau zu betrachten.
- VitaminB hat Erfahrungen in Vereinsk Kooperationen



Entscheidungen (konsultativ)

- Absicht des Vorstandes wird von der grossen Mehrheit unter Berücksichtigung der Diskussion unterstützt.
- Projektleitung soll von Dodo Weiss wahrgenommen werden.

Affoltern am Albis, 15.04.2108

M. Bommel

Michael Bommel

(Präsident)

H. J. Strehler

Hans Jakob Strehler

(Kassier)